

Vortragsreihe KULTUREN DER METROPOLE (Hamburg)

Janina Kriszio

KulturenderMetropole.
Widersprüche fördern und fordern
Vortragsreihe der HafenCity Universität Hamburg
in Kooperation mit Kampnagel Hamburg

Urbanität zieht an: Junge und Alte, Reiche und Arme, Kreative, Langweiler, Künstler, Wirtschaftsvertreter, Migranten, Einheimische etc. Inzwischen lebt mehr als die Hälfte der Menschheit in Städten. Und es werden immer mehr. Gleichzeitig nehmen auch die Gegensätze zu. Dabei bereichern differente Kulturen das Großstadtleben, fordern aber auch heraus. Widersprüchliche Lebensentwürfe existieren parallel zueinander, treten in produktive Dialoge, bekämpfen sich oder nehmen sich gar nicht wahr.

Eine hohe kulturelle Kompetenz bildet die Basis für ein gutes Zusammenleben und die dafür nötige Gelassenheit. Die Lust am Diversen wird zur urbanen Lebensqualität und zeichnet den Begriff Metropole aus. Die Vortragsreihe widmet sich der Exploration urbaner Widersprüche und bittet Gäste aus Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft zu Wort. Dabei treffen in den Vorträgen bewusst ausgewählte, unterschiedliche Auffassungen aufeinander, die in der anschließenden Diskussion miteinander in Beziehung gebracht werden.

Näheres unter: www.hcu-hamburg.de/bachelor/kultur-der-metropole/ oder <http://www.kampnagel.de>

Veranstaltungsort/-zeit:

Jeweils um 20 Uhr,

auf Kampnagel, Internationale Kulturfabrik GmbH, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg

Kulturen der Metropole sind ...

...Prozess und Werk (Kunst)

Künstlerische Produktionen tragen zur Entwicklung von Städten bei. Eine Entwicklungslinie läuft von der Kunst am Bau bis zur heutigen Art in Public Space. Letztere arbeitet mit Prozessen/Aktionen und weniger mit Objekten. Wie verknüpft sich Kunst mit Architektur, Raumvorstellungen oder planerischen Vorhaben? Welche Aktionen wirken auf welche Weise in der Stadt?

//14.01. Public Movement. Reclaiming the Streets oder alles nur Theater?//

Stefanie Wenner, Philosophin, Kuratorin Theater Hebbel am Ufer, Berlin

Gast: Gabriele Klein, Professorin für Soziologie, Universität Hamburg

ACHTUNG: Inklusive der Buchvernissage ?Parcitypate: Art and Urban Space? ?
das Buch zur Debatte um Kunst und Stadt. Herausgegeben von Timon Beyes,
Sophie-Thérèse Krempf und Amelie Deuffhard im Niggli Verlag ? daher beginnt
die Veranstaltung schon um 19:00 Uhr

//21.01. Kunst und die Stadt. Gordon Matta-Clark in New York//

Philip Ursprung, Professor für moderne und zeitgenössische Kunst, Universität
Zürich

Gast: Friedrich von Borries, Professor für Designtheorie und kuratorische
Praxis, Hochschule für bildende Künste Hamburg

...Diversität und Einfalt

Metropolen vereinen Menschen mit extrem unterschiedlichen Lebenserfahrungen,
woraus sich kreative Milieus nähren. Leicht gesagt. Wer kulturelle Differenz
erlebt hat, weiß wie unüberwindbar diese im Alltag sein Proxy-Connection:
keep-alive

Cache-Control: max-age=0

nn. Dennoch: Vielfalt ist längst gesellschaftliche Realität. Was also tun, um
die Widrigkeiten akzentuierter Diversität produktiv zu steuern und sie in
Kreativität zu verwandeln? Der Begriff Kreativität wurde geglättet und könnte
seine Brisanz zurückgewinnen. Was heißt es, etwas aufs Spiel zu setzen und
sich dem Unerwarteten zu stellen?

//28.01. Diversität, Komplexität und Innovation//

Christa Muth, Professorin für Management an der Haute École d'Ingénierie et
de Gestion du Canton de Vaud /Schweiz

Gast: Michael Koch, Professor für Städtebau und Quartiersplanung, HafenCity
Universität Hamburg

//04.02. Der Kreativitätshype und die Kultur der Städte//

Rolf Lindner, Professor für Europäische Ethnologie an der
Humboldt-Universität Berlin, Gastprofessor an der HafenCity Universität Hamburg

Gast: Knut Hickethier, Professor für Medienwissenschaft, Universität Hamburg

... Luxus und Elend

Metropolen sind die ökonomischen Brennpunkte. Ihre Innovations- und
Transformations-kraft zieht Menschen, Kompetenzen und Ressourcen an, lässt
sie findig werden und ordnet Stadtrealitäten permanent um. Hinter dem Rausch
dieser Dynamik verbergen sich oft harsche Divergenzen. Ein sich zunehmend
spannender Bogen zwischen Reichtum und Armut stellt die Stadtgesellschaft vor
erhebliche Herausforderungen.

//08.04. Geteilte Räume: Zwischen Überflüssigen und Überfluss.//

Regina Bittner, Kulturwissenschaftlerin und Leiterin des Bauhaus Kollegs der
Stiftung Bauhaus Dessau

Gast: Dieter Läßle, Professor em. Für Stadt- und Regionalökonomie, HafenCity
Universität Hamburg

Näheres unter: www.hcu-hamburg.de/bachelor/kultur-der-metropole/ oder
<http://www.kampnagel.de>

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe KULTUREN DER METROPOLE (Hamburg). In: ArtHist.net, 12.01.2010. Letzter Zugriff
10.07.2025. <<https://arthist.net/archive/32170>>.